

Verkaufsanträge.

Kl. theolog. Verlag, da nicht in Geschäftsrichtung passend, gegen Barzahlung der Vorräte (ca. 2000 *M*) zu verkaufen. Gef. Angebote unter \ddagger 1139 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durch den Tod des Besitzers ist die Ratsbuchdruckerei hier unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu näherer Auskunft für ernstliche Reflektanten ist bereit.
16. April 1903.

Walter Lamber in Thorn.

Langjährig bestehende, renommierte Antiquariatsbuchhandlung in großer Stadt, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden! Tätige Herren, die über ca. 25 000 *M* verfügen, dürften eine bessere Gelegenheit, sich selbständig zu machen, selten finden, da der geforderte Preis in Anbetracht der Vorräte u. ein sehr mäßiger. Anfragen erbeten unter L. G. 589 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In einer schönen, katholischen Provinzialstadt Schlesiens ist eine gut rentierende, über 80 Jahre bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Grundstück preiswert zu verkaufen. Durchschnittsumsatz der letzten drei Jahre über 33000 *M*. Derselbe kann mit Leichtigkeit noch erhöht werden. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch

Reiffe. **J. Guch's Buchhandlung**
H. Muffhoff.

Gutgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in lebhafter Industriestadt Sachsens, 18 Jahre in einer Hand, ev. sofort zu verkaufen. Reingewinn 3500 *M*. Kaufpreis 15000 *M*. Anzahlung 9000 *M*. Ernsthafte Reflektanten mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft. Angebote unter S. C. 1050 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In aufblühender norddeutscher Hafenstadt soll eine gutgehende Buchhandlung, die mit Papierhandlung verbunden ist, mit oder ohne die letztere verkauft werden. Preis der Buchhandlung allein 13000 *M*. Anfragen ernstlicher Reflektanten sind unter 660 an mich zu richten.

Dresden 14. **Julius Bloem.**

Für *M* 5000

ist in grosser Stadt mit vielen Behörden etc. eine Buchhandlung zu verkaufen, da der jetzige Besitzer eines Leidens wegen den an ihn gestellten geschäftlichen Anforderungen nicht gewachsen ist.

Sehr günstige Kaufgelegenheit, denn das Geschäft, welches schon ca. 70 Jahre besteht, ist zweifellos durch einen tatkräftigen Herrn erweiterungsfähig.

Durchschnittlicher Reingewinn zwischen 2000 und 2500 *M* p. a.

Angebote unter A. Z. \ddagger 1120 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.**Fachzeitschrift.**

Gute, rentable Fachzeitschrift, nach Stuttgart verlegbar, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter S. F. 6678 an Rudolf Wosse in Stuttgart.

Teilhabergesuche.

Behufs Erwerbung eines mir angebotenen angesehenen, ertragsreichen alten Wiener Sortiments und Antiquariats suche ich einen tüchtigen jüngeren Buchhändler als **Socius**, welchem die Hälfte des Kaufpreises in Höhe von ca. 20 000 *M* zur Verfügung steht. Gegenseitige Diskretion. Anerb. unt. A. B. \ddagger 1160 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

(Z)

April 1903.

Bibliothek der Gesamt-Literatur.

Ein **neuer Multatuli-Band** eröffnet die soeben zur Befsendung gelangte Serie der Henschel-Bibliothek:

1653—1655. **Multatuli** (Eduard Douwes Dekker), **Minnebriefe**. — Zeige mir den Platz, wo du gesäet hast! Für die Bibl. d. Ges.-Lit. aus dem Holländischen übersetzt von R. Ruben. Mit einer Einleitung von Karl Mische und dem Bilde des Dichters.

Zwar weilt **Multatuli** schon geraume Zeit nicht mehr unter den Lebenden, aber seine Schriften sind hochmodern. Bis vor vier Jahren kannten ihn fast nur die Bücherkataloge, heute ist er berühmt. Und alle, die seine Bücher gelesen haben, werden ihn auch verehren; das sind keine Bücher, die man liest und aus der Hand legt, nein, diese Bücher wirken fort, ihr Eindruck ist ein tiefer. Die höchst eigenartige und für die Natur des Dichters bezeichnende Entstehungsgeschichte der reizvollen „**Minnebriefe**“ ist nach den Aufzeichnungen der zweiten Gattin Multatulis dem Buche vorgegedruckt; es wird in ihnen das **Savelaar**-Thema weitergeführt, sie bilden also gewissermaßen die Fortsetzung seiner Biographie, aber das Thema wird, besonders in den Geschichten von der Macht, der Autorität, auf eine höhere, allgemeinere Basis gehoben.

1656—1661. **Friedrich Gerstäcker, Gold!** Ein kalifornisches Lebensbild. Mit Vorbemerkung und Bild.

Die Tage des ersten Goldfiebers sind in diesem Bande mit höchster dramatischer Wirksamkeit, wie sie nur ein Meister anschaulicher Schilderkunst wie Gerstäcker zu geben vermag, dargestellt. Die in dem Bande gehäuften Fülle packender Vorgänge stellt „Gold“ in die erste Reihe eindrucksvollster Unterhaltungsschriften.

1662. **Melchior Meyr, Ludwig und Annemarie**. Erzählung aus dem Ries. Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.

Melchior Meyr ist einer unserer Klassiker der Dorf- und Novellistik; durch Meyrs Erzählungen, insbesondere die „Aus dem Ries“ geht ein lebensechterer Zug als durch Auerbachs Dorfgeschichten; wie dieser entnimmt er seine Stoffe der schwäbischen Heimat, aber er ist weit mehr als Auerbach von derselben Art wie seine Landsleute. Scharfe Beobachtungsgabe und Menschenkenntnis vereinen sich mit reicher Phantasie, lauterer Inhalt mit reiner Form. So sind die Schriften Melchior Meyrs rechte Volksbücher, neben denen Eintagsfliegen frankhafter „moderner“ Erzählungskünstler verstieben wie Spreu im Winde.

1663. **Franz Grillparzer, Libussa**. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Mit Vorbemerkung von Hans Marshall und dem Bilde des Dichters.

1664. **Franz Grillparzer, Ein Bruderzwist in Habsburg**. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Mit Vorbemerkung von Hans Marshall und dem Bilde des Dichters.

Für die Bühne wie als Lektüre werden unsere schönen Einzel-Ausgaben von Grillparzer stets bevorzugt. Die jedem Bändchen vorangestellte, bescheiden als „Vorbemerkung“ bezeichnete Einführung von Hans Marshall bildet in Wirklichkeit ein fein geschriebenes literargeschichtliches Essay dieses ausgezeichneten Historiographen der schönen Künste und gewährt somit den Grillparzer-Bändchen der Henschel-Bibliothek besonderen Wert.

In elegantem Original-Geschenkband erschienen:

Gerstäcker, **Gold!** 2 *M* 50 δ ord., 1 *M* 70 δ bar.

— Die **Flusspiraten des Mississippi**. 2 *M* ord., 1 *M* 35 δ bar.

— Die **Regulatoren in Arkansas**. 2 *M* ord., 1 *M* 35 δ bar.

Multatuli, Minnebriefe. — Zeige mir den Platz, wo du gesäet hast! 2 *M* ord., 1 *M* 35 δ bar.

Wir bitten zu verlangen.

Halle a/S., 18. April 1903.

Otto Henschel Verlag.

Fertige Bücher.**A. Twietmeyer in Leipzig.**

Ausländische Neuigkeiten.

Veber u. Willy, Une passade. 3 fr. 50 c.

Fischer, Pour s'amuser en ménage.

3 fr. 50 c.

France, Histoire comique. 3 fr. 50 c.